

Wilhelm Bruns

Deutsch- deutsche Beziehungen

Prämissen, Probleme, Perspektiven

Dritte erweiterte und aktualisierte Auflage

Leske Verlag + Budrich GmbH, Opladen 1982

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Einleitung zur dritten Auflage	7
1. Einleitung, Problemstellung und Gegenstandsbestimmung Zum Gegenstand „Deutsch-deutsche Beziehungen“ — Die drei K's als erstes Kennzeichen deutsch-deutscher Beziehungen? — Das Erkenntnisinteresse: Koexistenz ja, aber welche?	9
2. Hypothesen als Orientierungshilfe Hypothese 1: Das Reiz-Reaktions-Schema — Hypothese 2: DDR-Ver- halten als Reflex gesellschaftspolitischer Entwicklung — Hypothese 3: Deutsch-deutsche Beziehungen als Unterfall der Ost-West-Beziehungen — Bejahung wissenschaftlicher Politikberatung	14
3. Zur Vorgehensweise	19
4. Deutsche-Deutsche Beziehungen als Unterfall der Ost-West-Be- ziehungen — Die Einbettungsthese Zur Bedeutung des internationalen Faktors — Charakteristika der Ost- West-Beziehungen — Wie verliefen die Ost-West-Beziehungen? — 1. Ab- schnitt: Die Anti-Hitler-Koalition — 2. Abschnitt: Der „Kalte Krieg“ — Die Wiedervereinigungsvorschläge — 3. Abschnitt: Beginn der Entspan- nung — 4. Abschnitt: Von der totalen Konfrontation zur begrenzten Ko- operation — Wechsel vom „Kalten Krieg“ zur „Entspannung“, Erklärungs- versuche — Vom Anerkennungskonflikt zur Anerkennung	20
5. Der Grundlagenvertrag — das Schlüsseldokument in den deutsch- deutschen Beziehungen Die DDR und der Grundlagenvertrag — Die Bundesrepublik und der Grundlagenvertrag — Politischer Auslegungskonflikt — Trotz Grund- lagenvertrag Fortexistenz des Grundkonfliktes — Was heißt Nation? — Zum Nationsbegriff der DDR — Zum Nationsbegriff der Bundesrepublik — Die strittige Berlin-Frage — Eine oder zwei deutsche Staatsangehörig- keiten?	30
6. „Friedliche Koexistenz“ oder „besondere Beziehungen“? Zum Konstruktionsprinzip „besondere Beziehungen“ — „Friedliche Ko- existenz“ als Königsweg? — „Antagonistische Kooperation“ als Ausweg?	41
7. Die Verhandlungspolitik seit 1973 Das vorläufige Ergebnis der Vertragspolitik mit der DDR — Regelungs- bedürftig—ja, verhandlungsfäh—nein — Zum Rechtshilfeabkommen — Die Kulturverhandlungen — Führt die Bejahung der Regelungsbedürftig- keit auch zur Verhandlungsfähigkeit? — Abkommen für die Zusammen- arbeit mit der DDR auf den Gebieten der Wissenschaft und Technik — Um- weltschutzabkommen — Nicht verhandlungsfähig, die Menschenrechte — Menschenrechte als innere Angelegenheit?	49

8. Der Innerdeutsche Handel (IdH), die gute Ausnahme von der schlechten Regel? Kann der IdH als politische Waffe eingesetzt werden? — Was bleibt als Fazit?	69
9. Das Braunkohle-Abkommen	77
10. Erfolgreiche Arbeit der deutsch-deutschen Grenzkommission	78
11. Erfolgreiche deutsch-deutsche Verkehrsverhandlungen	79
12. Grenzen und Möglichkeiten der Verhandlungspolitik — einige grundsätzliche Anmerkungen	81
13. Alternative Konzepte und Ansätze in den deutsch-deutschen Beziehungen Gibt es eine „linke nationale Deutschlandpolitik“? — Von der „Deutschlandpolitik“ zur „DDR-Politik“? — Brauchen wir ein neues deutschlandpolitisches Konzept?	84
14. Gemeinsamkeit der Parteien in der Deutschlandpolitik?	88
15. Die beiden deutschen Staaten in der Weltpolitik Der Bestimmungsfaktor Sowjetunion — Die beiden deutschen Staaten in der UNO	90
16. Wie wird es weitergehen? Zu Perspektiven der deutsch-deutschen Beziehungen	95
17. Ohnmächtige Deutschlandpolitik? Zur Ziel-Mittel-Frage Der IdH als Sanktionsmittel? — Druck durch multilaterale Diplomatie? — Die internationale Position der beiden deutschen Staaten im Jahre 1979 — Schlußfolgerung	100
18. Zwangsumtauscherhöhung und Geraer Rede — Ausdruck einer Krise? Zwangsumtauscherhöhung für Westbesucher — Geraer Rede von Erich Honecker — Stimmt unser DDR-Bild? — Das Gaus-Interview	108
19. Deutsche Frage und Friedensbewegung	116
20. Wird die Deutschlandpolitik nur noch verwaltet?	117
21. Nach dem Spitzentreffen Schmidt - Honecker — wie wird es weitergehen?	119
Anmerkungen	131
Auswahlbibliographie	140
Abkürzungsverzeichnis	145